



Gesamtschule Rodenkirchen, Sürther Str. 191, 50999 Köln

Brief der Schulleiterin zum 2. Halbjahr 21/22

Kerstin Gaden, LGeD`
Schulleiterin

Liebe Schüler*innen,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleg*innen,

Köln, 31. Januar 2022

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern- und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleg*innen,

wie im Fluge ist das erste Schulhalbjahr unseres Jubiläumsjahres „50 Jahre Gesamtschule Rodenkirchen“ vergangen und alle Schüler*innen unserer Schule haben am vergangenen Freitag ihr Halbjahreszeugnis erhalten.

Ihr, liebe Schüler*innen, seid stolz auf das, was ihr geleistet habt!

Denn in diesen Zeiten der Corona- Pandemie ist es besonders schwer, in einem Alltag mit offenen Fenstern, Unruhe durch ständiges Testen, Fehlen aufgrund einer Infektion oder einer verhängten Quarantäne, einem hohen Krankenstand bei unseren Lehrer*innen und weiteren erschwerenden Faktoren, erfolgreich zu lernen.

Vergesst aber auch nicht denen zu danken, die euch immer wieder zu Hause Mut machen und euch tatkräftig unterstützen- euren Eltern.

In diesem Halbjahr konnten wir gemeinsam trotz Pandemie einige unserer Schulentwicklungsvorhaben weiter vorantreiben und unser Schulleben aktiv gestalten:

Bereits im September haben wir uns in der Öffentlichkeit als Schulgemeinschaft im Rahmen unseres Festaktes zum 50-jährigen Bestehen der Schule bunt und vielfältig präsentiert. Dies war nur durch das engagierte Mitwirken und den großen Einsatz des Kollegiums und mehr als 160 Schüler*innen aus vielen verschiedenen Jahrgangsstufen möglich. Herzlichen Dank!

Mit Freude konnten wir unsere Projekt- und Fahrtenwoche durchführen, was viele von euch sehr genossen haben.

Voller Engagement arbeitet unsere interne Steuergruppe an der Weiterentwicklung unseres Schulkonzeptes. In Kürze werden die Ergebnisse den Gremien vorgestellt.

Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen haben in den Ausschüssen „Nachhaltigkeit“, „Digitalisierung“, „Verpflegung“ und „Didaktik“ zu verschiedenen Themenfeldern gearbeitet.

Unsere SV und unsere Elternpflegschaftsvertreter*innen engagierten sich in ganz vielfältiger Weise in den unterschiedlichen Gremien für unsere Schule. Ende der Woche findet unter Einhaltung vieler Corona-Vorsichtsmaßnahmen endlich wieder eine SV- Fahrt statt.

Gemeinsam mit externen Partnern konnten wir viele Projekte trotz der Pandemie durchführen. Auf unserer weiterentwickelten, modernen Homepage kann man hierzu viele Beiträge entdecken. Hier findet sich auch unser eindrucksvoll gestalteter Infobrief, der pünktlich zum Tag der offenen Tür Anfang



Dezember erschienen ist und in prächtigem Design, farbenfroh über das vielfältige Lernen und Leben in unserer Schule berichtet.

Besonders stolz sind wir auch über die neue Auszeichnung als Medienscouts NRW, die uns Ende November erreichte.

Auch unsere IVK- Klasse machte einmal mehr von sich reden und zeigte ihr künstlerisches Talent, indem sie am Ebertplatz gemeinsam mit Künstler*innen eine Wand in der U-Bahnstation gestaltete.

Leider vielen der Pandemie auch besondere Aktionen zum Opfer. So konnte beispielsweise unsere beliebte Skifahrt im Januar nicht stattfinden und auch die mit viel Engagement toll vorbereitete Volleyballnacht musste leider kurzfristig abgesagt werden, ein neuer Termin ist bereits festgelegt worden.

In diesem Schuljahr sind wir weiter gewachsen und nun bis zum 9. Jahrgang 8-zügig ausgebaut. Viele ganz unterschiedliche Menschen treffen in unserer Schule jeden Tag aufeinander. Leider gibt es einige wenige, die sich nicht an unsere schulischen Regeln halten. So gab es im Herbst zu unserem großen Bedauern auch Konflikte auf dem Schulhof und auch außerhalb des Schulgeländes, denen wir uns als Schulgemeinschaft aktiv angenommen haben.

Das Beratungsteam hat gemeinsam mit externen Experten seit dem Sommer bereits zwei Fortbildungen zum Thema „Pädagogische Geschlossenheit“ organisiert. Es ist uns ein sehr großes Anliegen, mit allen gemeinsam konsequent gegen Vandalismus und unterschiedliche Formen von Gewalt und Ausgrenzung vorzugehen und die Menschen, die unsere Regeln nicht ernst nehmen und damit das friedliche Zusammenleben aller stören, zur Rechenschaft zu ziehen.

In diesem Zusammenhang wurde im Herbst auch die bestehende Nutzungsordnung für private Handys aufgehoben und ein Handyverbot zunächst bis zum Ende des ersten Halbjahres verhängt. Im Gegenzug haben wir das Mittagspausenangebot umfassend erweitert und begonnen, die Nutzungsordnung zu überarbeiten. Wir sind zuversichtlich, dass wir in der nächsten Schulkonferenz im März eine neue Nutzungsordnung verabschieden können. Bis die neue Nutzungsordnung verabschiedet ist, hat sich die Schulleitung entschlossen, die derzeit bestehende Regelung beizubehalten. Dies haben wir heute allen Schüler*innen und Lehrer*innen in Form einer Durchsage mitgeteilt. Wir haben mit Freude beobachtet, dass die Schulhöfe wieder zu Orten des Spiels und der Kommunikation geworden sind und viele Angebote aktiv durch die Schüler*innen genutzt werden.

Ich freue mich auf das zweite Schulhalbjahr, auf Ihre und Eure Ideen und Anregungen, auf den gemeinsamen Austausch bei ganz unterschiedlichen Themenfeldern zur Weiterentwicklung unserer besonderen Schule.

Danke für euer und Ihr Engagement!

Herzliche Grüße


Kerstin Gaden
Schulleiterin